

Familientag auf Modellflugplatz

Himmlich Kita hebt ab

■ **Neitersen.** Die Kindertagesstätte „Pusteblume“ in Neitersen veranstaltet am Samstag, 1. September, gemeinsam mit der Modellfluggruppe Neitersen einen Familientag. Auf dem Modellflugplatz lautet das Motto: „Alles was fliegt: Flugzeuge, Drachen und auch Kuscheltiere“. Los geht es um 11 Uhr. Auf die Kinder warten diverse Bastelangebote, so möchte die Modellfluggruppe mit den Mädchen und Jungen Gleitflieger herstellen, während das Kita-Team dabei hilft, Raketen aus Bananenkarton zu basteln. Ausstoben können sich die Kinder auf der Hüpfburg und der Rollenrutsche. Kinder können nicht nur Drachen mitbringen und steigen lassen, sondern auch Kuscheltiere (maximal 20 Zentimeter), die dann per Modellflugzeug eine Flugrunde über Neitersen drehen. Engagierte Eltern sorgen zum Beispiel nachmittags für Kaffee und Kuchen. Musikalische Akzente setzt um 15 Uhr die „Jojoasselbande“. Bis 22. August können sich Eltern noch in die Teilnehmerliste eintragen.

VdK-Ortsverband dankt treuen Mitgliedern

Ausgezeichnet Altenkirchener Gruppe im großen Sozialverband würdigt jahrzehntelange Zugehörigkeit

■ **Gieleroth/Altenkirchen.** Basis für eine jahrzehntelange gute Arbeit sind die Menschen, so auch beim Ortsverband Altenkirchen im Sozialverband VdK. Daher ehrten jüngst Kreisvorsitzender Fred Nolden, sein Stellvertreter Reinhold Müller und der Kreisehrendvorsitzende Günter Röder beim Grillnachmittag im Bürgerhaus in Gieleroth langjährige Mitglieder.

Ausgezeichnet für 30 Jahre Treue wurden Helmut Schmidt (Ingelbach), Harald Brandenburger (Hilgenroth), Elke Ehlgen (Berod), Brigitta Müller (Gieleroth), Olaf Bohnenstengel (Sörth), Helmut Dorr, Brunhilde Hüllbüsch, Markus Dick (alle Altenkirchen), Stefan Jagner (Fluterschen), Heinz Herbert Räder (Ingelbach), Lore Pritz (Brubbach), Walter Ochsenbrücher (Heupelzen), Anja Schumacher, Roswitha Neuer und Friedel Guse (alle Almersbach). Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Herbert Hausmann und Reinhold Hüllbüsch (beide Obererbach) und Elmar Peter Gilles (Simmern) geehrt. Grußworte sprach Bürgermeister Fred Jüngerich.



Die Ortsgruppe Altenkirchen im Sozialverband VdK drückte ihren Dank für treue Zugehörigkeit mit der Auszeichnung mehrerer langjähriger Mitglieder aus.

Foto: Heinz-Günter Augst

Kompakt

Gemeinderat tagt

■ **Idelberg.** Zu ihrer nächsten Sitzung kommen die gewählten Vertreter des Ortsgemeinderates von Idelberg am Freitag, 31. August, im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Zunächst wird ab 20 Uhr kurz in nicht öffentlicher Sitzung beraten. Ab 20.15 Uhr geht es öffentlich weiter. Auf der Tagesordnung steht die Resolution der CDU-Fraktion zum Thema Kreisstraßen. Außerdem wird bekannt gegeben, was die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Idelberg ergeben hat. Fragen von Einwohnern sollten nach Möglichkeit vorher eingereicht werden.

Rück bei „ArtLokal“

■ **Ingelbach/Windeck.** Der Ingelbacher Künstler Martin Rück gehört zu den Ausstellern, deren Werke bei der „ArtLokal“ vom 31. August bis 2. September in der Kabelmetall-Halle in Windeck-Schladern zu sehen sind. Zusammen mit anderen Künstlern belebt er in der imposanten Gründerzeitarchitektur so den Kunstplatz Rhein-Sieg. Die Vernissage ist am 31. August um 19 Uhr; Öffnungszeiten sind samstags 13 bis 20 Uhr und sonntags 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Rund um HAUS UND HOF

Anzeigensondervöffentlichung

Glastüren · Dachverglasungen · Markisen

NEU

Montag – Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Glas Krüger GmbH

Seelbacher Straße 9-13
57577 Hamm/Sieg
Telefon (0 26 82) 9 65 15 30
www.glas-krueger.de

Glasduschen · Geländer · Reparaturen

Anzeige

Die Schönheit und Vielfalt von Glas erleben

Glas Krüger GmbH aus Hamm ist Experte für maßgeschneiderte Lösungen

Das ist Faszination pur: Glas steht wie kein anderer Werkstoff für wohlthuende Helligkeit, architektonischen Ideenreichtum und pflegeleichte Langlebigkeit. Wer ganz besondere Akzente im eigenen Heim, im Büro, in Gewerbe und Industrie setzen möchte, der ist deshalb bei Glas Krüger in den besten Händen. Seit 1975 ist das Hammer Unternehmen der Experte für Beratung, Planung, Anfertigung, Lieferung und Montage rund um die Wunderwelt Glas. Für die Zufriedenheit der Kunden sorgen die zwölf erfahrenen Mitarbeiter – inklusive 24-Stunden-Notdienst.



Lackiertes Glas als Spritzschutz im Bad.

Der Familienbetrieb kann auf eine beachtliche Historie zurückblicken. Kurz nach der Gründung durch Christel und Werner Krüger wurde 1976 bereits eine Produktionshalle gebaut, 1978 kam das erste Büro hinzu. 18 Jahre später errichteten die Krügers einen neuen Ausstellungsraum in Fachwerkbauweise, der jedoch inzwischen durch einen modernen Showroom ersetzt wurde. 2001 ging das Unternehmen dann an Tochter Katja Krüger und deren Ehemann Thorsten Kämpf über.

Glas Krüger bietet maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf und präsentiert

die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten auf 180 Quadratmetern Schaufläche.

Die Produktpalette umfasst begehbare Gläser, Ganzglasduschen, Ganzglastüren und -schiebetüren, Automatiktüren, Geländerverglasungen, Bleiverglasungen, Glasmöbel und Spiegel, Vordachsysteme, Dachverglasungen, Haustüren und Fenster aus Holz, Aluminium und Kunststoff, aber auch Terrassenüberdachungen und eine große Auswahl an Markisen der Firma Weinor. „Bei der Gestaltung

von Innenräumen gibt es keinen Bereich, der nicht durch Glasprodukte veredelt werden kann“, sagt Geschäftsführerin Katja Krüger. „Doch auch in modernen Werkshallen und Büro-Gebäuden ist der Einsatz von Glas nicht mehr wegzudenken. Das Ziel von Industrieverglasungen ist, die oft sehr großen Betonflächen aufzulockern, optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, den Einsatz von künstlichem Licht zu reduzieren und letztlich Energiekosten zu sparen.“

Bei der Umsetzung von Projekten ist Glas Krüger ein verlässlicher Partner. „Gerne stehen wir Ihnen von der Planungsphase bis hin zur Montage mit unserer Erfahrung zur Seite“, so Katja Krüger. „Privat- und Firmenkunden, Architekten und Planer vertrauen auf unsere fachliche Beratung und auf die zuverlässige und sichere Auftragsausführung. Seit über vier Jahrzehnten sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema Bauen und Wohnen mit Glas, und das wollen wir auch bleiben.“ (Julia Hilgeroth-Buchner)



Dachverglasung/Carport.

Fotos: Glas Krüger GmbH

Schacht & Brederlow
DIE BADGESTALTER

Komplett mein Bad

www.schacht-brederlow.de
57567 Daaden · 02743 92140

Fussbodenbau
Helmuth Ralf Roth

- Teppichböden
- CV-, PVC-Beläge
- Linoleum
- Fertigparkett
- Designbeläge
- Gummibeläge

57518 Alsdorf
Tel. 02741/2 42 26

www.fussbodenbau-roth.de

seit 1878

NATURSTEINWERK BRENNER
GmbH & Co. KG
57320 Kausen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Unsere Einsatzbereiche:

- Fensterbänke f. Innen- und Außenbereich
- Innen- und Außentreppe
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Sonderanfertigungen f. Wohn- u. Badebereich
- Kaminabdeckungen
- Wandverkleidungen
- Mauerabdeckungen
- Grabdenkmäler
- Wohn- u. Badebereich
- Kaminabdeckungen
- Grabdenkmälern

Käuserstruth 4 · 57520 Kausen · Tel. 0 27 47-930 235
E-Mail: Brenner.Naturstein@t-online.de



Digitaldruck auf Glas als Küchenrückwand.

Alle Arbeiten rund um den Öltank **TUV NORD**

- Tankschutz
- NEU: Tank-Check Up
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

über 50 Jahre

beel Tankbau

02735 3065

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · www.tankschutz-beel.de

Opti Maler **mk-farben**

Hammer Straße 21
51570 Windeck-Au
Telefon: 0 26 82/34 22

Renovieren ohne Stress mit unserem Rundumservice!

Lust auf eine Veränderung in den eigenen 4 Wänden? Dann rufen Sie uns an.

www.mk-farben.com

Wir machen's möglich

BRÄUER
Rüdiger Brauer GmbH

Altbau-Sanierung aus einer Hand

Nach neuer Energiesparverordnung:
Mit eigener Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises.

Gesamtkonzeption:

- Aufnahme des Altbestandes
- Gesamt-Renovierungskonzept für Einsparung: Heizung, Fenster, Fassaden- und Dachdämmung, Innenausbau

Kirchen-Wehbach · Telefon 0 27 41/ 93 51 97
Telefax 0 27 41/93 51 98 · Funk 0171/ 40 43 74 9

Seit sieben Jahrzehnten leistet der Ortsverband wichtige Arbeit

Miteinander VdK Wissen feierte runden Geburtstag und sprach zwei Ehrungen aus

Von unserem Mitarbeiter Bernhard Theis

■ **Wissen.** Die Wissener „Zweigstelle“ des VdK blickt auf eine lange segensreiche Tätigkeit zurück. Neben dem Schönsteiner Schützenhaus konnte der Ortsverband am Samstag sein 70-jähriges Bestehen mit einem, wie es in der Einladung hieß, feierlichen Sommerfest begehen.

Zum Feiern hatten die heimischen VdK'ler allen Grund. Seit 1948 gab und gibt der Ortsverband unzähligen Ratsuchenden in vielen Fragen Hilfestellung, beispielsweise rund um die Sozialversicherung. Gegründet zur fachlich hochstehenden Vertretung von Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, wuchs der Wissener VdK schnell auf mehr als 300 Mitglieder. „Im Moment betreuen wir genau 1095 Frauen und Männer“, so Thomas Schilling, der seit Februar als Vorsitzender an der Spitze des Ortsverbandes steht.

Bei der Begrüßung freute er sich über die vielen Gäste. Unter anderem hieß er Pfarrer Marcus Tesch und Kaplan Klaus Heep für die Geistlichkeit sowie die Beigeordneten Friedhelm Steiger und Horst Pinhammer seitens der Kommunalpolitik willkommen. Erhard Lichtenthäler, stellvertretender Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes Altenkirchen, lobte die ehrenamtliche Tätigkeit auch der Wissener Mitglieder an vorderster Stelle: „Hier wird gute Arbeit geleistet.“ Weiterhin habe er den Eindruck gewonnen, man pflege hier die Geselligkeit, was gerade in Zeiten zunehmender Vereinsamung nicht unterschätzt werden dürfe.

Kreisverbandsgeschäftsführer Thomas Roos hielt fest, dass die Wissener als einziger Ortsverein im Landkreis ein eigenes Büro unterhalten, und zwar in der früheren Winterschule an der Heisterstraße. „Dies macht überdeutlich, dass die heimischen VdK'ler ihre Aufgabe wirklich ernst nehmen und Hilfe-

suchende schnell an unsere Geschäftsstelle in Altenkirchen weiterleiten können“, betonte er und fügte hinzu: „Im Übrigen verdienen alle, die sich ehrenamtlich um das Wohl ihrer Mitmenschen kümmern, größten Respekt.“

Anschließend gehörte die volle Aufmerksamkeit der VdK-Familie zwei Ehrungen. Marianne Weitershagen bekam das Goldene Ehrenzeichen des VdK Rheinland-Pfalz überreicht. Als Begründung hieß es, Marianne Weitershagen wirke im Wissener Ortsverein seit vielen Jahren vorbildlich unter anderem als Vertrauensfrau mit. Sie sei immer ansprechbar.

Außerdem erklärte der Ortsverband Gerd Helleberg zum Ehrenmitglied. Er war zweiter Vorsitzender und ist nach wie vor als Vertrauensmann gefragt.

Applaus gab es auch für die gekonnte musikalische Umrahmung der Freiluftfeierstunde. Dafür sorgten „Claus & Rike“ als heimisches Duo „Top in Music“.



Im Rahmen der Feier ehrte der VdK-Ortsverband Wissen Marianne Weitershagen und Gerd Helleberg (Mitte). Es gratulierten: Kreisgeschäftsführer Thomas Roos (hinten links), der stellvertretende Kreisvorsitzende Erhard Lichtenthäler (rechts) und der Ortsvorsitzende Thomas Schilling. Foto: Theis

An Straßen und Kanal wird gebaut

Infos Austausch bei der Einwohnerversammlung

■ **Roth.** Um aktuelle Entwicklungen in der Ortsgemeinde Roth zu besprechen, findet am kommenden Mittwoch, 22. August, eine Einwohnerversammlung statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Bürgerhaus in Roth-Oettershagen. Eingangs wird Ortsbürgermeister Udo Hammer ein paar allgemeine Informationen geben. Den Mittelpunkt weiterer Ausführungen bilden in erster Linie die aktuellen Straßenbaumaßnahmen in der Ortsgemeinde Roth. Außerdem soll es um die geplanten Baumaßnahmen der Verbandsgemeindewerke gehen, welche im Ort bevorstehen. Die Bürger erhalten die Gelegenheit zur allgemeinen Aussprache bzw. Diskussion, sachliche Fragen und Diskussionsbeiträge sind ausdrücklich erwünscht. Eingeladen sind alle Bürger der Ortsgemeinde.



Rund um HAUS UND HOF

Anzeigensonderveröffentlichung

Infos zum Glühlampenverbot

Das EU-weite Glühlampenverbot regelt ausschließlich den Verkauf im Handel. Für den Verkauf auf dem europäischen Markt können Halogenlampen (230 V) nicht mehr hergestellt oder importiert werden. Verbleibende Lagerbestände darf der Handel aber weiterhin verkaufen. Und wer zu Hause noch Halogenbirnen im Einsatz hat, muss diese nicht zwangsläufig ersetzen

– auch wenn sich ein Austausch zugunsten energieeffizienterer LED-Produkte lohnen würde. Weiterhin erhältlich sind hingegen die 230-Volt-Halogen-Stäbe und die kleinen G9-Stifte. Auch die 12-Volt-Reflektorklampen (Fassung GU 5,3 und GU4) und die kleinen Stiftsockel (G4 und GY6,35) dürfen weiterhin in Europa verkauft werden. Sie erfüllen die Effizienzklasse B.

EU verbietet 230-Volt-Halogenlampen

LED-Leuchtmittel sparen Energie und sorgen für eine gemütliche Lichtstimmung

Von der guten alten Glühbirne haben sich die Verbraucher schon vor einigen Jahren verabschiedet – und in der Zwischenzeit deutlich energiesparendere Alternativen schätzen gelernt. Jetzt geht es der nächsten, in vielen Haushalten noch anzutreffenden Lichtquelle an den Kragen: Im Zuge der EU-weiten Gesetzgebung ist ab 1. September 2018 der Verkauf von 230-Volt-Halogenlampen verboten. Lediglich Restbestände darf der Handel noch anbieten. Ob in klassischer Glühlampen-, Tropfen- oder Kerzenform, in vielen Wohnraumleuchten sorgen die Halogenleuchtmittel für eine behagliche Lichtstimmung – sind dabei im Vergleich zur modernen LED-Technik allerdings auch regelrechte Energiefresser.

Warmweiß sorgt für Behaglichkeit

Geht mit dem Aus für die Halogenlampen auch ein gutes Stück Gemütlichkeit verloren? Das ist nicht zu befürchten, denn die LED-Nachfolgeartikel mit sogenannter Filament-Technik strahlen ebenso warmweiß mit einer Farbtemperatur von 2700 Kelvin. Sie sind der klassischen Glühbirne täuschend ähnlich, leuchten aber auf der Basis moderner Technik. Statt Glühdrähten kommen in ihrem Inneren winzige kleine LED-Chips zum Einsatz. Die LED-Leuchtmittel



Die LED-Alternativen zur alten Halogentechnik sind in den gängigen Fassungen und Formen für Wohnraumleuchten erhältlich.

sind für die weit verbreiteten E27- und E14-Sockel erhältlich. Es gibt sie auch in dimmbaren Versionen und sogar in matter Optik – diese sind als klassische Glühlampe schon seit 2009 nicht mehr zu bekommen. Zudem bietet die 3-Step-Dimmtechnik eine bequeme Möglichkeit, die Helligkeit einfach mit dem normalen Wandschalter zu verändern, ohne dass ein

Dimmer angeschafft werden müsste.

Den passenden Ersatz finden

Vor allem spricht die Energiebilanz für die modernen Alternativen zur Halogenlampe. LEDs mit einer Lebensdauer von bis zu 25.000 Stunden sparen 85 Prozent der Energie im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühlampe. Nur welcher LED-Ersatz zaubert dieselbe Lichtstimmung im Zuhause wie die bisherige Halogenlampe? Entscheidend dafür ist die Lumen-Angabe auf der Verpackung. Sie bezeichnet die Helligkeit eines Leuchtmittels. 25 Watt bei Halogenlampen entsprechen 250 Lumen, 40 Watt liefern 470 Lumen, 60 Watt erzielen eine Helligkeit von 806 Lumen. Zum Vergleich: Eine LED-Lampe mit 806 Lumen verbraucht gerade einmal 7,5 Watt – der Umstieg lohnt sich somit auch mit Blick auf die nächste Stromabrechnung. (djd)



LED-Nachfolgeartikel mit sogenannter Filament-Technik strahlen warmweiß mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin.

Fotos: djd/Paulmann Licht

Wir beraten Sie gern –
kostenfrei und
unverbindlich!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
in Steinebach

Bauelemente
SCHNEIDER
Lösungen nach Maß

Aluminium-
Haustüren und
Fenster von

SCHÜCO

Zimmertüren von

HUGA
HOLZTÜREN

Schreinerei Schneider
Schwedengrabenstraße 15
57520 Steinebach
Tel.: 02747/3313

Schmuck
Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

Ihr kompetentes Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PVC- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge

Und vieles mehr...

Köttinger Weg 27 · 57537 Wissen · Telefon: 0 27 42 - 92 06 00

KÄLTE- & KLIMATECHNIK
BEICHLER
WIR MACHEN DAS
GRAD FÜR SIE!

Industriestr. 8-10 · 57520 Steinebach
Telefon: 0 27 47/91 20 68-0
www.westerwald-klima.de

PFEIFER
HEIZUNG - BAD - SOLAR GMBH
www.pfeifer-freusburg.de

- Pelletheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bad-Installationen
- Photovoltaikanlagen

Ihr Fachbetrieb für alternative
Heiz-Energien und schöne Bäder

Siegtalstraße 27 · 57548 Kirchen-Freusburg
Telefon 027 41 / 9301 50

Gebr. SCHNEIDER
GaLa-Bau • Bautenschutz

Nasse Keller?
Balkon undicht?

Wir gestalten Ihren Hof und Garten neu.

- Pflasterarbeiten
- Treppen/Mauern
- Baggerarbeiten
- Baum- und Heckschnitt
- Zaunbau
- Winterdienst

In den Schmitten 8 · 57520 Dickendorf · Tel.: 0 27 47/35 32
Mobil: 01 60 / 99 28 83 43 · E-Mail: Gebr.Schneider@t-online.de
www.gebrschneider.de

Heizung Klima Planung • Lieferung • Montage • Kundendienst
Fachmarkt und Ausstellung
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche.
Wir planen gemeinsam, nach Ihren Vorstellungen.

Kölschbach
Haustechnik GmbH

57537 Wissen • Im Kreuztal 91-93
E-Mail: info@koelschbach.de
www.koelschbach.de

Heizungswartung zum Festpreis. Anruf genügt: 02742/913390

Kölschbach
Haustechnik GmbH

57537 Wissen • Im Kreuztal 91-93
E-Mail: info@koelschbach.de
www.koelschbach.de

EINBRUCHSCHUTZ
Premium-Sicherheit
zum günstigen Preis

Siegener Str. 4-6
57548 Kirchen
Telefon: 02741/63061

Sandstr. 127
57072 Siegen
Telefon: 0271/44076

www.fenster-wolff.de

WOLFF
Fenster + Türen

Diese Seite finden Sie auch online – www.rhein-zeitung.de